

Musik

UNTERRICHTSORGANISATION

	Anzahl Stunden pro Semester						
	Vorkurs	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Grundlagenfach	-	1	1	1	1	-	-

ALLGEMEINE BILDUNGSZIELE

- Musik ist in jeder Kultur ein bedeutendes Element des menschlichen Lebens. Das Erleben von natürlichen Rhythmen, das Wahrnehmen und Erzeugen von Lauten, Tönen und Klängen sowie der spielerische Umgang mit ihnen sind Merkmale jeder Kulturgemeinschaft.
- Der Musikunterricht trägt Wesentliches bei zur ganzheitlichen Entwicklung des Menschen durch eine harmonische Ausbildung der rationalen, emotionalen und psychomotorischen Fähigkeiten.
- Er fördert Intuition und Kreativität, erzieht zur Offenheit und Neugierde akustischen Phänomenen gegenüber und entwickelt die Fähigkeit zu differenziertem Hören, Verstehen und Werten von musikalischen Ereignissen.
- Durch vokales und instrumentales Musizieren und im Tanz schafft sich der Mensch Möglichkeiten zur Selbsterfahrung, Selbstdarstellung und Selbstbefreiung. Das Zusammenwirken mit anderen in vokalen oder instrumentalen Ensembles gibt den Lernenden Gelegenheit, über Alters-, Niveau- und soziale Unterschiede hinweg an der Schaffung und Deutung von Musikwerken teilzuhaben.
- Der Musikunterricht sensibilisiert die Lernenden für die Qualitäten der Musik, er weckt und fördert das seelische und körperliche Erleben und das Bewusstsein von Ordnungsprinzipien und künstlerischen Freiheiten, von Spannung und Entspannung, sowie von harmonischen Gestaltungsmöglichkeiten.
- Der Musikunterricht animiert die Lernenden, an der Vielfalt des musikalischen Lebens teilzunehmen.
- Er fördert im Umgang und in der Auseinandersetzung mit der Musik die für die Lebensbewältigung entscheidenden Haltungen: soziales Handeln, Toleranz, Selbstbeherrschung, Konzentrations- und Kommunikationsfähigkeit.

RICHTZIELE

Grundkenntnisse

Maturandinnen und Maturanden

- verstehen die konventionelle Notenschrift und wenden sie an
- erfassen Strukturen und Prinzipien von Musik
- erkennen verschiedene Musikarten und Musikstile

Grundfertigkeiten

Maturandinnen und Maturanden

- können singend und spielend Musik erleben und gestalten
- erfahren die verschiedenartigen Wirkungen von Musik
- spüren das Zusammenwirken der verschiedenen Elemente der Musik
- kennen verschiedene Ausdrucksformen der Musik (Stimme und Sprache, Instrument, Bewegung, Mimik und Gestik) und können diese anwenden

- sind fähig, differenziert und bewusst Musik zu hören
- nutzen die eigenen kreativen Fähigkeiten (Improvisieren, Interpretieren, Komponieren)
- kennen die Grundprinzipien der Tonerzeugung und wenden diese Kenntnisse z.B. beim Einsatz der technischen und künstlerischen Möglichkeiten der Musikelektronik und der elektronischen Medien an
- erkennen Wechselwirkungen zwischen gelebter Musikkultur und umgebender Gesellschaft

Grundhaltungen

Maturandinnen und Maturanden

- haben Interesse und zeigen Engagement für privates und öffentliches Musikleben
- sind offen für Musik unterschiedlicher Kulturen
- sind fähig, sich kritisch mit Musik auseinanderzusetzen
- entwickeln einen differenzierten und kritischen Umgang mit Massenmedien

GROBZIELE

GRUNDLAGENFACH			1. Semester	1 Stunde
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE		
• hörend und spielend, evtl. singend Musik und musikalische Gemeinschaft erleben und gestalten • Einblick in die Vielfalt musikalischer Ausdrucksformen gewinnen • die konventionelle Notenschrift verstehen und anwenden • bewusstes Hören erlernen • Förderung der individuellen Kompetenzen im instrumentalen Bereich	Notenschrift Dur, Moll und modale Skalen, andere Tonsysteme und Notationen Taktarten, Metrum und Rhythmus Intervalle Dreiklänge und ihre Funktionen Stimmpflege nach Möglichkeiten der Studierenden Musik anderer Kulturen			
			2. Semester	1 Stunde
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE		
• Vertrauen in ihr wachsendes theoretisches Wissen und praktisches Können bekommen • die Orchesterinstrumente kennenlernen • Einblick in die Vielfalt musikalischer Formen gewinnen • Entwicklung und Förderung des musikalischen Hörens • Förderung der individuellen Kompetenzen im instrumentalen Bereich	klangliche, formale und stilistische Merkmale der Musik Instrumentenkunde Formenlehre Stilkunde unter Einbezug des Jazz Stimmpflege nach Möglichkeiten der Studierenden	Deutsch (Formen in der dt. Literatur und ihre Entsprechung in der Musik) Englisch (Textanalysen von Standards aus Blues, Jazz und Musical) D, E, F, I, PH, GS, BG: Arbeit an der kulturhistorischen Synopse		
			3. Semester	1 Stunde

GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
• Einführung in die Entwicklung der abendländischen Musik • Förderung und Entwicklung des musikalischen Hörens und Erlebens • Vernetzung mit den übrigen musikalischen Kompetenzen • Förderung der musikalischen Kompetenzen im kognitiven und kreativen Umgang mit Medien • Förderung der individuellen Kompetenzen im instrumentalen Bereich • Gelegenheit erhalten, individuell zu arbeiten und das Resultat zu präsentieren	repräsentativer Musikbeispiele der verschiedenen Epochen und Stile Musikgeschichte Vorbereitete Theater- und Konzertbesuche Partituren lesen lernen Kompetenz im Umgang mit Medien	Geschichte: bedeutende Musikwerke des 10- bis 18. Jahrhunderts vor historischem Hintergrund fächerübergreifende Projekte D, E, F, I, PH, GS, BG: Arbeit an der kulturhistorischen Synopse

4. Semester		1 Stunde
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
• Einführung in die Entwicklung der abendländischen Musik • Förderung und Entwicklung des musikalischen Hörens und Erlebens • Vernetzung mit den übrigen musikalischen Kompetenzen • Förderung der musikalischen Kompetenzen im kognitiven und kreativen Umgang mit Medien • Förderung der individuellen Kompetenzen im instrumentalen Bereich • Gelegenheit erhalten, individuell zu arbeiten und das Resultat zu präsentieren	repräsentativer Musikbeispiele der verschiedenen Epochen und Stile Musikgeschichte Vorbereitete Theater- und Konzertbesuche Partituren lesen lernen Kompetenz im Umgang mit Medien	Geschichte: bedeutende Musikwerke des 19. bis 21. Jahrhunderts vor historischem Hintergrund fächerübergreifende Projekte D, E, F, I, PH, GS, BG: Arbeit an der kulturhistorischen Synopse

Juni 2013